

10. Juli 1941

Meines Erachtens sind Sie nach der Einstellung, die das neueste Verhalten des Verlages erkennen läßt, durchaus in der Lage, Hendel zu erklären, Sie hätten sich nunmehr davon überzeugt, daß die Mitarbeit ohne Mitwirkung des Reichsinstituts Ihnen praktisch nicht möglich sei, da Sie auch von dieser Seite eine Rückendeckung haben müßten. Gebunden sind Sie ja an den Verlag offenbar überhaupt noch nicht endgültig, da doch ein unterzeichneter Vertrag noch garnicht besteht.

Vielleicht wäre es gut, wenn wir die Sache vor einer endgültigen Stellungnahme doch noch einmal mündlich besprächen. Ich weiß allerdings nicht, wie ich mich jetzt dafür freimachen soll.

Mit den besten Grüßen

Heil Hitler!

Ihr